

22. Antoniusandacht – Verdienste

1 Al - les mei - nem Gott zu Eh - ren
Got - tes Lob und Ehr zu meh - ren,
in der Ar - beit, in der Ruh!
ich ver - lang und al - les tu.
Mei - nem Gott nur will ich ge - ben
Leib und Seel, mein gan - zes Le - ben.
Gib, o Je - su, Gnad da - zu;
gib, o Je - su, Gnad da - zu.

2 Alles meinem Gott zu Ehren, / alle Freude, alles Leid! /
Weiß ich doch, Gott wird mich lehren, / was mir dient zur
Seligkeit. / Meinem Gott nur will ich leben, / seinem Willen
mich ergeben. / Hilf, o Jesu, allezeit; / hilf, o Jesu, allezeit.

3 Alles meinem Gott zu Ehren, / dessen Macht die Welt
regiert, / der dem Bösen weiß zu wehren, / dass das Gute
mächtig wird. / Gott allein wird Frieden schenken, / seines
Volkes treu gedenken. / Hilf, o Jesu, guter Hirt; / hilf, o
Jesu, guter Hirt.

4 Alles meinem Gott zu Ehren, / der dem Himmel uns
geweiht, / unser Leben will verklären / nach den Leiden
dieser Zeit! / Gott allein will ich vertrauen, / um ihn einst
im Licht zu schauen: / Gib, o Jesu, dein Geleit! / Gib, o Jesu,
dein Geleit!

Lied GL 445, Str. 1+2

Wort des heiligen Antonius:

Da glaubt jemand, er verdanke das Gute, das sich an ihm findet, sich selbst; oder, wenn er auch zugibt, dass er es Gott verdankt, meint er doch, es sei ihm auf Grund seiner Verdienste gegeben; oder er rühmt sich, etwas Gutes zu besitzen, was er in Wirklichkeit gar nicht hat; oder er verachtet die übrigen Menschen und wünscht, es möchten doch alle sehen, was er Gutes an sich hat. An dieser Krankheit litt der Pharisäer, der nur deshalb nicht gerechtfertigt nach Hause ging (Lk 18,14), weil er sich das Verdienst an seinen Tugenden zuschrieb und sich für besser hielt als den Zöllner.

Gebet des heiligen Franziskus

Du bist heilig, Herr einziger Gott,
Du tust Wunderbares.

Du bist der Starke, Du bist der Große, Du bist der Höchste,
Du der allmächtige König, Du Heiliger Vater, König des Himmels und
der Erde.

Du Dreifaltiger und Einer,
Herr, Gott aller Götter.

Du bist das Gut, das ganze Gut, das höchste Gut,
Herr Gott, lebendig und wahr.

Du Zuwendung, Du Liebe,
Du Weisheit, Du Demut,

Du Geduld, Du Schönheit, Du Milde,
Du Sicherheit, Du Ruhe,

Du Lust, Du unsere Hoffnung und unsere Freude.
Du Gerechtigkeit, Du Maß,

Du all unser Reichtum
mehr, als wir brauchen.

Du Beschützer, Du Wächter und Verteidiger,
Du Stärke, Du Zuflucht,

Du unsere Hoffnung, Du unser Glaube, Du unsere Liebe.

Du unsre ganze Süßigkeit,
Du unser ewiges Leben.

Groß und bewunderungswürdig,
Herr, allmächtiger Gott, barmherziger Retter.

Lied, Strophe 3+4

Fürbitte:

Lieber, heiliger Antonius: Wir versammeln uns jeden Dienstag bei Dir in unserem großen Anliegen um Ordensnachwuchs für unsere Schwesterngemeinschaft des Deutschen Ordens.

Wir versprechen, die jungen Frauen anzueifern in allen Werken der Barmherzigkeit, in der Liebe zur Einfachheit und in der Treue zur Nachfolge Christi.

In allem werden wir uns bemühen, ihnen gute Vorbilder und hilfreiche Wegbegleiterinnen zu sein.

Aber, bitte, schau unsere große Not an und schicke uns endlich junge Frauen, die als Schwestern den Deutschen Orden in die Zukunft führen wollen.

Je verzweifelter die Not und je aussichtsloser der gute Ausgang war, desto gewisser war schon immer deine Hilfe. So hilf uns auch jetzt, guter, heiliger Antonius.

Amen.